



Krauchthal, Emmental – Fluehüsli – Bantiger – Geristein – Bolligen, Lutzeren

● T2
⌚ 02:50 h
↔ 9 km
↗ 477 m
↘ 384 m
✓ Mar–Okt

Geologisch faszinierende Wanderung von Krauchthal bei Bolligen zu den Emmentaler Sandstein-Monumenten. Und: Beim Gipfel Bantiger genießt man eine grandiose Aussicht!

Highlights ✓

- Sandmonumente, Gratweg, Fluehüsli, Feuerstellen
- Burgruine Geristein, Gipfel Bantiger mit Sende- & Treppenturm & grandioser Aussicht

Hinweise !

- Trittsicherheit & Schwindelfreiheit erforderlich, gutes Schuhwerk!
- Nach/bei Regen ist das Gestein sehr rutschig, Vorsicht Absturzgefahr, daher nur bei trockenem Wetter gehen!
- Keine Einkehrmöglichkeit unterwegs: Verpflegung aus dem Rucksack
- Sandmonumente dürfen nicht durch Einkerbungen oder dergleichen verändert werden!

Start	⊙	Krauchthal, Post	 
		582 m.ü.M.	
00:40 h	○	Fluehüsli	
		670 m.ü.M.	
01:00 h	○	Chlosteralp	
		750 m.ü.M.	
01:30 h	○	Mühlestein	
		867 m.ü.M.	
02:00 h	○	Bantiger	 
		947 m.ü.M.	
02:25 h	○	Geristein	
		754 m.ü.M.	
02:35 h	○	Burgruine Geristein	
		759 m.ü.M.	
Ziel	⊙	Bolligen, Lutzeren	
02:50 h		676 m.ü.M.	



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Krauchthal Post** im **Emmental**. Von dort folgt man dem **Wegweiser** in Richtung **Chlosteralp** und **Bantiger**. Die Route führt auf der **Länggasse** entlang und biegt dann nach rechts auf den Weg **Eggen** ab. Auf einer langgezogenen Strasse geht es an Wiesen vorbei, bis zum gelben **Wegweiser**, wo man nach links abbiegt und über die **Hauptstrasse** geht. Hier geht es hinauf durch den Wald und schon bald auf den **Gratweg**. Im Wald sind die ersten Steinbrüche zu erkennen. Bereits im frühen Mittelalter wurde hier Sandstein abgebaut.

Auf dem bewaldeten schmalen Grat, der teilweise mit Ketten gesichert ist, bergauf gehend sieht man die ersten Sandsteininformationen. Rechts und links des Weges fallen hohe Felswände steil ab. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gutes Schuhwerk sind zwingend erforderlich. Nach Regen ist der Untergrund sehr rutschig. Daher diese Wanderung nur bei trockenem Wetter unternehmen. Vorsicht ist angesagt (Absturzgefahr)!

Der Weg führt zu den zwei in den Fels eingebauten **Fluehüsli**, die heute noch bewohnt sind. Sie stammen aus dem 16. Jahrhundert und wurden schon von Jeremias Gotthelf in einem Roman als «armer Leute Schutz und Zufluchtsort» erwähnt.

Weiter geht es unter hohen Felswänden durch den Wald und dann auf einem **Treppenweg** steil hinauf zur **Chlosteralp**. Von dort folgt man weiter dem gelben **Wegweiser** in Richtung **Bantiger**. Auf dem breiten Forstweg erreicht man den Punkt **Mülistein / Mühlstein** mit einer **Feuerstelle**, Sitzbänken und Tisch. Der letzte Wegabschnitt zum **Bantiger** führt weiter durch Wald und am Schluss noch ein Stück auf der Teerstrasse.

Auf dem 947 Meter hohen **Gipfel Bantiger** befindet sich ein Sende- und ein begehrter **Treppenturm**, wo man bei gutem Wetter eine grandiose Aussicht auf das Mittelland und die Berner Alpen geniesst. Beim Bantiger findet man auch eine Toilette und **Feuerstelle** vor.

Der Wanderweg führt weiter nach **Geristein**. Hier kann man einen Abstecher zur **Burgruine Geristein** (siehe Signalisation) unternehmen. Bereits im 11./12. Jahrhundert stand dort eine Holzburg.

Vom Geristein ist es nicht mehr weit bis zur **Bushaltestelle Bolligen, Lutzeren**.

Infos



Ausgangspunkt

Krauchthal, Post – Bushaltestelle

Endpunkt

Bolligen, Lutzeren – Bushaltestelle

Verpflegung

Verpflegung aus dem Rucksack



Krauchthal, Emmental – Fluehüsli – Bantiger – Geristein – Bolligen, Lutzeren

